

Harsdörffer, Georg Philipp: Gott hat mein Kleid gesticket (1632)

1 Gott hat mein Kleid gesticket
2 Ohn' mein Sorgen,
3 Mit Silber mich beglücket
4 Spat und morgen.
5 Die Lilie, zeptergleich, gestaltet,
6 Hoch über alle Blumen waltet,
7 Mit Pracht geschmücket.

8 Der weise König Salomon
9 Den Lilien weichet,
10 Sein hoher Thron und Königskron'
11 Sich mir nicht gleichet.
12 Weil ihn der Weiber Lust verführt,
13 Ist er nicht, wie ich bin, gezieret,
14 Weiß, rein und schön.

15 Der in erhabnen Würden lebet,
16 Und ist befleckt,
17 In dessen Herz und Munde schwebet,
18 Was ihn ersteckt.
19 Die aber reine Geister haben,
20 In denen sind des Höchsten Gaben
21 Bald aufgeweckt.

(Textopus: Gott hat mein Kleid gesticket. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35229>)